

Ortsnachrichten

Gompitz – Altfranken – Mobschatz



Foto: Verwaltungsstelle Gompitz

Zum Schwarm

Ausgabe November 2016



Gompitz
Ockerwitz
Pennrich
Roitzsch
Steinbach
Unkersdorf
Zöllmen



Altfranken



Alt-Leuteritz
Brabschütz
Merbitz
Mobschatz
Podemus
Rennersdorf

Informationen der
Verwaltung 3

Nachrichten aus
Gompitz 4

Nachrichten aus
Altfranken 9

Nachrichten aus
Mobschatz 11

Termine und
Veranstaltungen 16

Kirchennachrichten 20

Heimatseite 23

Anzeigen

Verwaltungsstelle Gompitz/ Altfranken

Sitz und Sprechzeiten:

Altnossener Str. 46 a, 01156 Dresden
 Tel. Gompitz: (03 51) 4 13 92 32
 Tel. Altfranken: (03 51) 5 00 62 18
 Fax: (03 51) 4 13 92 36
 E-Mail: ortschaft-gompitz@dresden.de
 Mo. und Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
 Di. und Do. 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mi. geschlossen

Ortschaftsbüro Mobschatz

Sitz und Sprechzeiten in Gompitz:

Altnossener Str. 46 a, 01156 Dresden
 Tel.: (03 51) 5 00 62 20, Fax: (03 51) 4 13 92 36
 E-Mail: ortschaft-mobschatz@dresden.de
 Mo., Di., Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
 Do. 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
 Mi. geschlossen

Sitz und Sprechzeiten in Mobschatz:

Am Tummelgrund 7 b, 01156 Dresden
 Tel.: (03 51) 4 53 86 31, Fax: (03 51) 4 53 86 33
 E-Mail: ortschaft-mobschatz@dresden.de
 Di. 14:00 – 18:00 Uhr

Einwohnermeldeamt, Wohngeld/Soziales

Sitz: Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Str. 3, 01156 Dresden
 Tel.: (03 51) 4 88 79 35, (03 51) 4 88 79 36
 Sprechzeiten: Di. und Do. 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
 Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Ordnung und Sicherheit

Sitz: Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Str. 3, 01156 Dresden
 Tel.: (03 51) 4 88 79 34

Annahme von Grünschnitt

- auf dem Bauhof Gompitz im OT Pennrich, Altnossener Str. 46: ganzjährig: freitags 13:00 – 14:00 Uhr
 1. April – 31. Oktober: montags 16:00 – 18:00 Uhr
- auf dem Bauhof-Lagerplatz im OT Brabschütz, Zum Schwarm, geöffnet vom 1. März – 30. November: mittwochs 15:30 – 18:00 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat 09:00 – 11:00 Uhr

Gebühren:

- bis zu 1 cbm -> jeweils 0,50 Euro pro 0,2 cbm
- mehr als 1 cbm -> jeweils 2,75 Euro pro angefangenen cbm

Bitte beachten: An Feiertagen erfolgt keine Grünschnittannahme.

Störungsmeldungen

Öffentliche Beleuchtung

→ RB Zentrale Technische Dienstleistungen, Tel.: (03 51) 4 88 15 55

Erdgas

→ DREWAG NETZ GmbH, Tel.: (03 51) 2 05 85 33 33

Strom

→ DREWAG NETZ GmbH, Tel.: (03 51) 2 05 85 86 86

Wasser

→ DREWAG NETZ GmbH, Tel.: (03 51) 2 05 85 22 22

Abwasser

→ Stadtentwässerung Dresden GmbH, Tel.: (03 51) 8 40 08 66

Telefon

→ Dt. Telekom AG, Tel.: (08 00) 3 30 20 00 oder: www.telekom.de

Deutsche Postfiliale

- im Blumengeschäft D. Geißler, OT Gompitz, Kesselsdorfer Str. 326, 01156 Dresden, Tel.: (03 51) 4 11 66 72

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 08:00 – 18:30 Uhr

Fr. 08:00 – 19:00 Uhr

Sa. 08:00 – 17:00 Uhr

- im Lebensmittelgeschäft S. Paul, OT Mobschatz,

Elbhängstr. 10, 01156 Dresden, Tel.: (03 51) 4 53 75 06

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 08:30 – 13:00 Uhr u. 14:30 – 17:00 Uhr

Sa. 07:00 – 11:00 Uhr

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist

Dienstag, 15. November 2016

Die nächste Ausgabe erscheint am

Samstag, 26. November 2016

Behördenrufnummer, Tel.: 115

Polizei, Tel.: 110

Feuerwehr und Rettungsdienst, Tel.: 112

Polizeirevier Cotta,

Julius-Vahlestrasse 2, 01159 Dresden, Tel.: (03 51) 4 14 08-0

Bürgerpolizist Herr Peter,

Sprechzeiten in der Verwaltungsstelle Cossebaude,

Dresdner Str. 3, 01156 Dresden: Di. 15 – 17 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel.: (03 51) 1 92 92 oder 116 117

Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche, Auskunft über diensthabende Praxen im Rahmen des Kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes, Allgemeinärztliche-/ Kinderärztliche-/ Chirurgische-/ Augenärztliche-/ HNO-ärztliche Bereitschaftspraxis, Telefonische Beratungen

Giftnotruf, Tel.: (03 61) 73 07 30

Apothekennotdienst, Tel.: (03 51) 1 15 00

Arztpraxis Dr. med. Ina Funke,

Tel.: (03 51) 4 11 69 14, OT Pennrich, Podemuser Str. 15

Zahnarztpraxis Ariane Forker und Eric Forker,

Tel.: (03 51) 4 24 84 16-0, OT Gompitz, Altnossener Str. 30 a

Zahnarztpraxis Dipl.-Stom. Marlies Kuntze,

Tel.: (03 52 04) 39 49 66, OT Unkersdorf, Teichweg 12

Zahnarztpraxis Dipl.-Stom. Elisabeth Pönisch

und Dr. med. dent. Roman Pönisch,

Tel.: (03 51) 4 12 93 23, OT Altfranken, Otto-Harzer-Str. 30

Praxis f. Sport-Physiotherapie und Osteopathie Uta Sanner,

Tel.: (03 51) 4 27 53 11, OT Ockerwitz, Ockerwitzer Ring 22

Psychologische Praxis Dr. Dipl.-Psych. Petrica Seidl,

Tel.: (03 51) 4 22 38 02, OT Ockerwitz, Zschonerblick 11

Privatpraxis Orthopädie u. Sportmedizin Dr. med. Axel Klein,

Tel.: (03 51) 4 17 74 599, OT Pennrich, Oskar-Maune-Str. 6

Tierarztpraxis H. Bothe, Tel.: (03 51) 4 17 89 72, (01 73) 9 41 73 81, OT Pennrich, Altnossener Str. 48

Abfallentsorgung im November

	Rest- abfall	Gelber Sack	Bio- abfall	Städtische Blauer Tonne
Altfranken	14-tägig** am: 9./ 23. aller 4 Wochen** am: 9. oder 23.	05./ 19.*	02./ 08./ 15./ 22./ 29.	10./ 24.
Alt-Leuteritz	10./ 24.	03./ 17.*/ 30.		11./ 25.
Brabschütz	10./ 24.	10./ 24.		11./ 25.
Gompitz	04./ 18.*	10./ 24.		10./ 24.
Merbitz	10./ 24.	05./ 19.*		11./ 25.
Mobschatz	10./ 24.	05./ 19.*		11./ 25.
Ockerwitz	10./ 24.	05./ 19.*		03./ 09./ 10./ 24. (außer 17.*/ 23./ 30. Zum Schmiedeberg***)
Pennrich	04./ 18.*	10./ 24.		11./ 25.
Podemus	10./ 24.	05./ 19.*		11./ 25.
Rennersdorf	04./ 18.*	10./ 24.		11./ 25.
Roitzsch	10./ 24.	05./ 19.*		10./ 24.
Steinbach	04./ 18.*	10./ 24.		10./ 24.
Unkersdorf	04./ 18.*	10./ 24.		10./ 24.
Zöllmen	04./ 18.*	10./ 24.		10./ 24.

* Verschiebung wegen Feiertag

** Auskunft zum Abfuhrhythmus erhältlich im Themenstadtplan unter www.dresden.de/Abfall bzw. am Abfall-Info-Telefon unter (03 51) 4 88 96 33

*** Zum Schmiedeberg am: 01./ 07./ 14./ 21./ 28.

zuständige Entsorgungsunternehmen:

Restabfall und Bioabfall in den Ortschaften Gompitz, Mobschatz	Becker Umweltdienste GmbH, Tel.: (03 51) 64 40 00
Restabfall und Bioabfall in der Ortschaft Altfranken	Stadtreinigung Dresden GmbH, Tel.: (03 51) 4 45 51 16
Gelber Sack in allen Ortschaften	Stratmann Entsorgung GmbH, Tel.: (03 51) 88 59 50
Städtische Blaue Tonne in allen Ortschaften	Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Tel.: 0800 563 214 789

Annahme von Baum- und Grünschnitt

Im Zeitraum 01.11.2016 bis 31.03.2017 kann Grünschnitt auf dem **Bauhof Gompitz im OT Pennrich**, Altnossener Str. 46 jeden Freitag 13:00 – 14:00 Uhr abgegeben werden.



Bis 30.11.2016 ist die Grünschnittannahme auf dem **Bauhof-lagerplatz im OT Brabschütz**, Zum Schwarm mittwochs 15:30 – 18:00 Uhr und am ersten Samstag im Monat von 09:00 – 11:00 Uhr geöffnet.

Bitte beachten: An Feiertagen erfolgt keine Grünschnittannahme.

Es können Baum-, Hecken-, Rasenschnitt oder Laub abgegeben werden. Äste und Stämme dürfen nicht länger als 1 m sein.

Für die Grünschnittabgabe

- bis zu 1 cbm ist eine Gebühr von jeweils 0,50 Euro pro 0,2 cbm
- in Mengen von mehr als 1 cbm ist eine Gebühr von jeweils 2,75 Euro pro angefangenen cbm bei den Bauhofmitarbeitern zu entrichten.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern am öffentlichen Verkehrsraum

Äste und Zweige von Hecken, Obstbäumen und anderen Gehölzen ragen oftmals aus dem Grundstücksbereich auf öffentliche Verkehrsflächen.

Da nun die Schutzperiode für Bäume und Sträucher beendet ist, erinnert die Verwaltungsstelle Gompitz an die Verkehrssicherungspflicht der Anlieger.

Dazu gibt es laut § 27 Abs. 2 Straßengesetz des Freistaates Sachsen einige Regelungen: Anpflanzungen aller Art sowie Zäune, Stapel, Haufen und andere mit einem Grundstück nicht fest verbundenen Einrichtungen dürfen nicht angelegt werden, wenn die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigt werden.

Büsche, Äste, Zweige und Hecken dürfen ganzjährig nicht in das „Lichtraumprofil“ hereinragen. Auf Gehwegen muss eine Höhe von 2,50 m und über Fahrbahnen und Feldwegen muss mindestens ein Freiraum von 4,50 m eingehalten werden. Auch dürfen Verkehrszeichen und Straßenlampen nicht verdeckt sein. Damit soll der Fußgänger- und Fahrverkehr ungehindert möglich sein und Gefahrensituationen im vornherein vermieden werden.

Anlieger sollen dies nun eigenverantwortlich prüfen und ggf. die Beeinträchtigung entfernen.

Ebenfalls zur Anliegerpflicht gehört die Beseitigung von Verunreinigungen durch heruntergefallenes Laub, Eicheln oder Kastanien. Diese können bei Regen und Nebel schnell zu Rutschbahnen für Fußgänger werden.

Anzeigen

Aus dem Dresdner Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachung:

Amtstierärztliche Verfügung zur Bildung zweier Sperrbezirke wegen Amerikanischer Faulbrut der Bienen

Die Sperrbezirke umfassen folgende Gebiete der Landeshauptstadt Dresden:

- Sperrbezirk Dresden-Bühlau/Weißer Hirsch
- Sperrbezirk Dresden-Briesnitz II

Der Text einschließlich Karten mit den eingezzeichneten Sperrbezirken ist im Dresdner Amtsblatt Ausgabe 41/2016 vom 13.10.2016 nachzulesen.

Ortschaftsratssitzung Gompitz

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet am Montag, **07.11.2016**, um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Gompitz, Altnossener Str. 46 a statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem aktuellen Aushang in den Schaukästen.

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Gompitz vom 17.10.2016

Beschlussempfehlung zur Vorlage V1334/16 „Haushaltssatzung 2017/2018 und Wirtschaftspläne 2017 der Eigenbetriebe“

Der Ortschaftsrat Gompitz nimmt den Entwurf zum Haushaltssatzung 2017/2018 der Landeshauptstadt Dresden zur Kenntnis und gibt dazu folgende Stellungnahme ab:

1.) Mit Beschluss vom 07.03.2016 (V-GP0065/16) beantragte der Ortschaftsrat Gompitz zur Erfüllung der Aufgaben nach § 67 SächsGemO die Bereitstellung angemessener Haushaltsmittel.

Im vorgelegten Entwurf werden für die Ortschaft sowohl Verfügungsmittel im Ergebnishaushalt, als auch ein ortschaftsbezogener Haushaltssatzung für investive Zwecke im Finanzaushalt eingestellt. In Summe ergibt dies einen Richtwert in Höhe von 50 EUR pro Einwohner. Dieser Ansatz wird vom Ortschaftsrat befürwortet.

2.) Die in der Ortschaft anstehenden Maßnahmen und Investitionen, die in die Zuständigkeit der Fachämter der Dresdner Stadtverwaltung fallen, sind gemäß der Beschlüsse des Ortschaftsrates vom 07.03.2016 unter Maßgabe der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel im Entwurf zum Doppelhaushalt 2017/2018 zu planen.

Der Ortschaftsrat hat dementsprechend Zuarbeiten für die Planung des Doppelhaushaltes an folgende Fachämter gesandt:

a) Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung

b) Straßen- und Tiefbauamt

c) Umweltamt

d) Liegenschaftsamt

e) Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

zu a) Mit Beschluss des Ortschaftsrates vom 07.03.2016 (V-GP0064/16) beantragte der Ortschaftsrat die Bereitstellung finanzieller Mittel für die Herstellung eines barrierefreien Zuganges im Gemeindezentrum Gompitz. Die Ortschaftsverwaltung sowie der Bürgersaal befinden sich im Obergeschoss des Gebäudes und sind für Behinderte, Seniorinnen und Senioren schwer zugänglich. Der Bürgersaal wird für viele Veranstaltungen wie z. B. öffentliche Ortschaftsratssitzungen, Einwohnerversammlungen, Seniorenveranstaltungen, Wahlen genutzt, so dass ein barrierefreier Zugang dringend erforderlich ist. In diesem Zusammenhang sollte auch der Zugang zum Dachgeschoss realisiert werden.

Mit Schreiben vom 04.04.2016 informierte der Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften den Ortschaftsrat, dass seitens des Amtes für Hochbau und Immobilienverwaltung Mittel für die Verbesserung der Barrierefreiheit angemeldet wurden. Da im Haushaltssplanentwurf diese Maßnahme nicht erkennbar ist, beantragt der Ortschaftsrat nochmals die Einstellung der erforderlichen Finanzmittel.

zu b) Mit Beschluss des Ortschaftsrates vom 07.03.2016 (V-GP0060/16) wurden Maßnahmen (Prioritätenliste) der Kategorien A, B und C im Geschäftsbereich des Straßen- und Tiefbauamtes beantragt. Mit Schreiben vom 14.04.2016 informierte der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr den

Ortschaftsrat, dass die vom Ortschaftsrat gewünschten Maßnahmen in die Haushaltsdiskussion aufgenommen werden.

Im Haushaltssplanentwurf ist keine Maßnahme erkennbar.

Der Ortschaftsrat Gompitz fordert erneut die Aufnahme von Vorhaben aus der Prioritätenliste in den Entwurf für den nächsten Doppelhaushalt.

zu c) Mit Beschluss des Ortschaftsrates vom 07.03.2016 (V-GP0061/16) beantragte der Ortschaftsrat die Bereitstellung finanzieller Mittel zur Weiterführung der Instandsetzung der Wanderwege im Zschonergrund gemäß der vorliegenden und vom Ortschaftsrat bestätigten Planung.

Vom Umweltamt liegt keine schriftliche Antwort auf den Beschluss des Ortschaftsrates vor.

zu d) Mit Beschluss des Ortschaftsrates vom 07.03.2016 (V-GP0062/16) beantragte der Ortschaftsrat die Bereitstellung finanzieller Mittel zur Sanierung des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes im OT Pennrich, Altnossener Straße 46, Flurstück T. v. 124/11 der Gemarkung Pennrich. Der unter Denkmalschutz stehende und sich im Gelungsbereich der Erhaltungssatzung „Dorfkern Pennrich“ befindliche Dreiseithof soll als Ensemble im Eigentum der Landeshauptstadt Dresden verbleiben und die Nutzung des Hofes im Interesse der Ortschaft und der Feuerwehr sicherstellen.

Vom Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen wurde der Ortschaftsrat um Zuarbeit eines detaillierten Nutzungskonzeptes und Übernahme der dafür notwendigen Kosten gebeten. Der Ortschaftsrat kann ein solches Konzept erst erarbeiten lassen, wenn die dafür notwendigen Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden. Der Ortschaftsrat beantragt die Einstellung der erforderlichen Finanzmittel.

zu e) Mit Beschluss des Ortschaftsrates vom 07.03.2016 (V-GP0063/16) beantragte der Ortschaftsrat die Bereitstellung finanzieller Mittel für die Vergabe der Pflegeverträge aller Spielplätze in der Ortschaft und für die Grünflächen/Straßenbegleitgrün in den Bebauungsplangebieten sowie für die Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns an der Ockerwitzer Allee zwischen Gompitz und Ockerwitz. Darüber hinaus werden Finanzmittel zur Sanierung der Wege im Pennricher Park benötigt. Da die Maßnahme bereits im letzten Haushaltssatzung als nicht prioritär eingeschätzt wurde, ist nunmehr eine Sanierung dringend notwendig.

Vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft wurden alle beantragten Bedarfe als Mehrbedarf angemeldet.

Der Ortschaftsrat fordert eine nochmalige Prüfung und Aufnahme in den Doppelhaushalt.

3.) Für folgende Maßnahme müssen Finanzmittel im Doppelhaushalt 2017/2018 eingestellt werden: Reinigung der Fahrgastunterstände. Die Reinigung der Bodenflächen der Fahrgastunterstände in den eingemeindeten Ortschaften muss wie im gesamtstädtischen Gebiet ebenfalls der DVB übertragen werden. Der finanzielle Mehrbedarf ist vom aufgabenzuständigen Amt bereitzustellen.

Beschluss zur Vorlage V-GP0082/16

Der Ortschaftsrat Gompitz beschließt, dem Förderverein „Gompitzer Spatzenest“ e. V. einen Zuschuss in Höhe von 100,00 Euro aus dem Verpflegungsfonds des Ortschaftsrates für den Martinsumzug am 11.11.2016 bereitzustellen.

Beschluss zur Vorlage V-GP0083/16

Der Ortschaftsrat Gompitz beschließt, dem Förderverein „Gompitzer Spatzenest“ e. V. einen Zuschuss in Höhe von 200,00 Euro aus dem Verpflegungsfonds des Ortschaftsrates für den Weihnachtsmarkt am 02.12.2016 bereitzustellen.

Beschluss zur Vorlage V-GP0084/16

Der Ortschaftsrat Gompitz beschließt, aus der Investitionspauschale 2016 des Ortschaftsrates Gompitz Finanzmittel in Höhe von 43.740,00 Euro zweckgebunden dem Straßen- und Tiefbauamt für Maßnahmen an Gehwegen und Straßen im Ortschaftsgebiet bereitzustellen.

Volkstrauertag

Am Sonntag, dem 13. November 2016 erfolgt um 10 Uhr anlässlich des Volkstrauertages das Gedenken unserer Bürger und das Niederlegen von Gebinden an folgenden Orten:

Gedenkstein Gompitz
Gedenkstein Ockerwitz
Gedenkstein Unkersdorf
Soldatengrab Unkersdorf
Gedenkstein Zöllmen
Soldatengrab Friedhof Obergorbitz

Wir hoffen, dass zahlreiche Bürgerinnen und Bürger hinzukommen werden, um der Toten der Weltkriege gemeinsam zu gedenken.

*Harald Worms
Ortschaftsrat*

Grundhafter Ausbau der Altnossener Straße von Waldblick bis Podemuser Straße einschließlich der Straße Waldblick

Die vorgezogene und geänderte Bauphase 3 (Vollsperrung Knotenpunkt Podemuser Straße) vom 01.10. bis 15.10.2016 wurde mit provisorischem Deckenschluss fertiggestellt.

Seit **17.10.2016** wird wieder nach der Bauphase 2 gearbeitet, d. h. grundhafter Ausbau mit Vollsperrung im Bereich Altnossener Straße zwischen Mühlwiesenweg und Podemuser Straße und im Waldblick. -> Offizielle Umleitung über Roitzscher Landstraße, Podemuser Hauptstraße, Zschonergrund, Ockerwitzer Allee für Kfz; Umleitung für Anlieger und Bus landwärts über Podemuser Straße, Am Zschonergrund, Mühlwiesenweg und stadtwärts über Jamertal, Pennricher Feldrain und Podemuser Straße.

Die Arbeiten in der **Bauphase 2** werden voraussichtlich noch bis **Ende November 2016** andauern.

Danach schließen sich noch folgende Leistungen an:

- Asphaltbau Knotenpunkt Altnossener Straße/Podemuser Straße - Vollsperrung des Knotens an **einem Wochenende** -> Offizielle Umleitung über Roitzscher Landstraße, Podemuser Hauptstraße, Zschonergrund, Ockerwitzer Allee für Kfz und Bus sowie ab dem Knotenpunkt Podemuser Straße auch für den Anliegerverkehr
- separater Teil SEDD auf der Altnossener Straße zwischen KP Podemuser Straße und Haus Nummer 54 -> halbseitige Sperrung mit Wechsellichtsignalanlage

Die Bauzeiten zu diesen Leistungen werden zu einem späteren Zeitpunkt noch konkretisiert.

Ansprechpartner im Straßen- und Tiefbauamt: Frau Kunz,
Tel.: 0351 4884357

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren der Ortschaften Gompitz und Altfranken,



**am 29.11., 30.11. und 01.12.2016
finden unsere Weihnachtsfeiern statt.**

Die Einladungen sind noch in Vorbereitung und werden Ihnen in den nächsten Tagen zugestellt.

Wie alle Altersrentner sind auch unsere EU-Rentner herzlichst eingeladen. Da uns für diesen Personenkreis keine Unterlagen zur Verfügung stehen, bitten wir um Ihr Verständnis sollten nicht alle eine persönliche Einladung erhalten. Wir würden uns daher freuen, wenn Sie sich bei uns für einen der drei Tage bis zum 23.11.2016 unter **Tel.: 0351 4139232** anmelden würden.

Datum

Dienstag, 29.11. oder Mittwoch, 30.11. für die Seniorinnen und Senioren der Ortsteile Gompitz und Pennrich

Donnerstag, 01.12. für die Seniorinnen und Senioren der Ortsteile Ockerwitz, Roitzsch, Steinbach, Unkersdorf, Zöllmen sowie der Ortschaft Altfranken

Beginn

15:00 Uhr

Ort

Gemeindezentrum Gompitz, Altnossener Straße 46 a, 01156 Dresden

Die Weihnachtsfeier am Dienstag (29.11.) wird von Kindern aus dem Gompitzer Spatzenest kulturell umrahmt. Am Mittwoch (30.11.) und Donnerstag (01.12.) wird es ein Kulturprogramm von Schülerinnen und Schüler der Grundschule Gompitz geben.

Anzeige

Anzeige



Sportlicher Monat November

Im November nehmen unsere Schülerinnen und Schüler an vielen Wettkämpfen teil. Sie gehen zum Fußballturnier der Gorbitzer Schulen am 05.11.2016 und zum Staffelwettkampf „Jugend trainiert für Olympia“. Einige Schulkinder der Klasse 4 vertreten unsere Schule bei einem Wettstreit im Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium und dem Mathematikwettbewerb im Marie-Curie-Gymnasium.

Unsere Kinder der Klasse 1 haben nun schon die ersten Buchstabenverbindungen gelernt und das Lesen gelingt immer besser. Am 14.11.2016 gehen sie in die Bibliothek.

Traditionell teilen wir wieder Glühwein/Kinderpunsch und Brezeln zum St. Martinstag am 11.11.2016 und starten gemeinsam mit allen Kindern, Eltern und Laternen zum Umzug durch Gompitz und Pennrich.

Einen schönen Monat November wünscht
 das Team der Grundschule Gompitz



Die Klasse 3 berichtet



Unser Kartoffelprojekt
Wer wanderten Ende August
nach Unkersdorf, denn in unserem
Garten konnten wir endlich die
Kartoffeln ernten. Alle hatten viel
Spaß die Erdäpfel rauszumachen.
Da wir nicht genügend Gartengeräte
hatten, haben viele Kinder gleich
mit den Händen gearbeitet. Als wir
festig waren, hatten wir 214 rote und
185 gelbe Kartoffeln. Insgesamt wa-
ren es also 399. Zwei Wochen später
haben wir dann die Kartoffeln in
der Schule verarbeitet. Sie mussten
geschält und gespalten werden. Dann

*haben Frau Hamacher und Frau Hanns alles in Muffinformchen ge-
 füllt. Nach einer Stunde konnten
 wir leckere Ofenkartoffeln essen.
 Lina Jirmer*



Fotos: K. Hanns



Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei allen aktiven Helfern und der Gartenbaufirma Bunk für die Unterstützung bei unserem diesjährigen Herbsteinsatz bedanken.

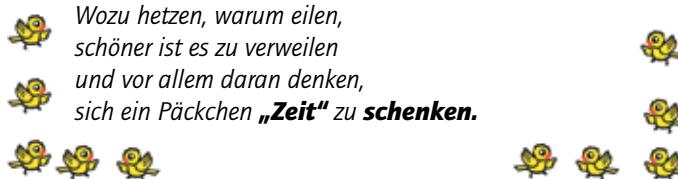
Zu einer schönen Tradition in unserer Ortschaft ist der Laternenumzug zum Martinstag am 11. November geworden. Dieses Jahr treffen wir uns gemeinsam mit den Schulkindern um 16.30 Uhr am Gemeindezentrum Altnossener Str. 46a. Begleitet vom Posaunenchor der Kirchgemeinde Weistropp wollen wir in Anlehnung an die Geschichte von Sankt Martin **Zeit** finden, miteinander Brezeln zu teilen und uns bei warmen Tee und Glühwein am Lagerfeuer aufzuwärmen. Bei unserem anschließenden Lampionumzug ab 17.00 Uhr werden wir vom Sankt Martin auf seinem Pferd begleitet und wollen im Lichterschein unserer Fackeln und Laternen diesen schönen Abend ausklingen lassen.

Vorschau:

Am Freitag, dem 2. Dezember 2016, findet unser 7. Pennricher Weihnachtsmarkt zum Thema „Lichterglanz und Budenzauber“ in unserem Spatzennestgarten statt. Dazu laden wir schon jetzt recht herzlich ein.

Wussten Sie schon ...

Wozu hetzen, warum eilen,
schöner ist es zu verweilen
und vor allem daran denken,
sich ein Päckchen „**Zeit**“ zu **schenken**.



Rückblick und Vorausschau

Mit Beginn der dunkleren Jahreszeit möchten wir wieder einen **Reisevortrag** anbieten.

Der Wahl-Ockerwitzer Manfred Rahmig hat über seinen Sohn verwandschaftliche Beziehungen in die Mongolei und bereiste dieses ferne und riesige Land bereits mehrfach. Ob zur Hochzeit seines Sohnes oder auf dem Fahrrad zusammen mit dem Pennricher Christian Lattermann und einem weiteren aktiven Radfreund – es gibt viel zu sehen und zu berichten.

Wir freuen uns, Sie dazu am **8. November, um 19:30** ins Gemeindezentrum nach Pennrich einladen zu können.

*Mike Heinrich, Pennrich
Vorsitzender Heimatverein Gompitz e. V.*



Quelle: Manfred Rahmig

Anzeige

Anzeige

3. Abfischfest am Löschteich der FFW Gompitz

Am 15. Oktober 2016 fand nun zum 3. Mal das Abfischen unseres Löschteichs statt. Aufgrund des anhaltenden Regenwetters war der Teich diesmal sehr voll und die Kameraden der Feuerwehr begannen bereits Donnerstagnachmittag mit dem Abpumpen des Wassers. Am Freitag kamen sie wegen des nur langsam sinkenden Wasserpegels echt ins Schwitzen, bis Sonnabend war jedoch der Großteil geschafft. Dann lockerte sich auch noch die Wolkendecke auf und mit Beginn des Abfischens kam das schöne Herbstwetter wieder.



Heiko, Sten U., Uwe, Steffen und Alex hatten es diesmal recht schwer mit Wathosen und Gummistiefeln das Netz durchs Wasser zu ziehen. Sie blieben immer wieder im Schlamm stecken und näherten sich nur langsam, mit zappelnden Fischen im Netz, dem gegenüberliegenden Ufer. Neben Karpfen und Goldfischen kamen diesmal auch etliche Hechte zum Vorschein, was den Schwund vieler Karpfen und Goldfische vermuten lässt. Zum Staunen brachte uns alle der größte Hecht mit stattlichen 85 cm und 4 Kilogramm. Dank

unserem fachkundigem Angler Franz M. konnten die Fische tischfertig mitgenommen werden. Die kleinen Fische wurden gegen einen zu starken Pflanzenwuchs und fürs nächste Abfischen natürlich wieder eingesetzt.

Der Hecht kam an diesem Tag nicht auf den Grill, den lässt sich die Freiwillige Feuerwehr nach einem anstrengendem Dienst selbst mal schmecken. Für einen kulinarischen Leckerbissen sorgten dafür Marko und André von „die sachsengriller“ mit frischen geräucherten Forellen der Teichwirtschaft Schöpfeld.

Am Nachmittag hatten Marie und die Jugendfeuerwehr für die Kinder ein lustiges und informatives Kinderprogramm rund ums Angeln durchgeführt. Nach erfolgreichem Zielangeln, Angelquiz und vielem mehr konnte das 1. Gompitzer Anglerdiplom errungen werden. Viele Kinder vergnügten sich auch wieder in der Hüpfburg oder ließen sich in unserem Feuerwehr-Oldtimer durch die Ortschaft chauffieren.



Fotos: Andreas Küppers

Zum Abend sorgten die Poisentaler Blasmusikanten für heitere Stimmung und gute Laune, sodass unser 3. Abfischen ein rundum gelungenes Fest wurde. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Dresden-Gompitz, des Feuerwehrvereins und die zahlreichen Besucher.

Dana Götze

Vorsitzende des Vereins Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Dresden-Gompitz e. V.

Anzeigen

Liebe Altfrankener Bürgerinnen und Bürger,

in der letzten Sitzung hat das Amt für Stadtentwicklung eine seit Jahren von den Bürgern gewünschte und vom Ortschaftsrat unterstützte Änderung im Bebauungsplan Nr. 174.2, Ortsumbauung Altfranken auf den Weg gebracht. Es ist eine Änderung, die eigentlich nicht der Rede wert ist. Ein Grünstreifen auf dem Haufes Berg soll umgewidmet werden, aus dem bisher öffentlichen soll ein privater Grünstreifen werden. Hintergrund ist die Verwahrlosung dieses Streifens und die fehlende öffentliche Nutzung. Ein Ausweg aus dieser Situation ist die Zuordnung der Grünfläche zu den anliegenden Grundstücken. Von der ersten Antragstellung bis zum heutigen Tag sind gut 16 Jahre vergangen und nun ist die Änderung doch der Rede wert, denn sie hat einen Überraschungseffekt, niemand hat mehr daran geglaubt und plötzlich bietet das Amt eine Lösung an. Ich hoffe, dass in dieser Legislaturperiode das Umwidmungsverfahren noch abgeschlossen wird. Für manche Dinge braucht man eben einen langen „Ämterteam“.

Der Bibliotheksentwicklungsplan 2017 bis 2019 lag uns zur Beratung vor. Eines gleich vorweg, die Dresdner sind sehr fleißige Leser. Wenn man von mindestens einer Bibliotheksnutzung im Jahr ausgeht, dann liegt Dresden bei 60 %. Umfragen des Allensbacher Instituts haben ergeben, dass der Durchschnittswert 2015 bei den deutschen Großstädten 31 % betrug. Diese fast doppelt so hohe Nutzung in Dresden weist auf ein gutes Zweigstellennetz der Bibliotheken hin. Nimmt man alle Bibliotheken in den Bereichen der Ortsämter und Ortschaften sowie die Fahrbibliothek zusammen, dann kommt man auf 26 Einrichtungen, die für eine Ausleihe zur Verfügung stehen. Weitere Punkte für die gute Annahme der Bibliotheken ist die Orientierung auf Zielgruppen, wie Kinder, Erwachsene und Senioren, die Nutzung virtueller Angebote über die elektronischen Medien sowie die Einbeziehung der Bildungspartner Schule und Kita. Den Bibliotheken kommt auch eine besondere Rolle bei der Integration eingewanderter Einwohner zu. Bildung, sinnvolle Freizeitgestaltung, Verständnis der Kultur, Gleichberechtigung der Geschlechter sind dabei die Schwerpunkte. Der Ortschaftsrat unterstützt daher die Forderung nach einer weiteren Personalstelle für den Bereich der Integrationsarbeit der Städtischen Bibliotheken ab 2017.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr Ortsvorsteher Dr. Doltze*

Ortschaftsratssitzung Altfranken

Unsere nächste Sitzung findet statt am Montag, dem **14.11.2016** um 19:00 Uhr im Ortschaftszentrum, Otto-Harzer-Str. 2 b. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen.

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Altfranken vom 10.10.2016

Beschlussempfehlung zur Vorlage V1261/16 „Bebauungsplan Nr. 174.2 Dresden-Altfranken Nr. 4, Ortsumbauung Altfranken“

Zustimmung

Beschlussempfehlung zur Vorlage V1285/16 „Bibliotheksentwicklungsplan 2017 bis 2019“

Zustimmung

Beschlussempfehlung zur Vorlage V1334/16 „Haushaltssatzung 2017/2018 und Wirtschaftspläne 2017 der Eigenbetriebe“

Mit Beschluss V-AF0026/15 vom 19.10.2015 wurde dem Straßen- und Tiefbauamt insgesamt eine Summe von 60.000,00 Euro für den grundhaften Ausbau der Otto-Harzer-Straße zwischen der Einmündung Kesseldorfer Straße und dem Abzweig Am Lucknerpark unter der Bedingung zur Verfügung gestellt, dass die Realisierung der Maßnahme gemäß vorheriger Absprache mit dem Straßen- und Tiefbauamt im Jahr 2017 erfolgt. In der vorliegenden Planung sind die finanziellen Mittel erst 2018 eingestellt. Der Ortschaftsrat Altfranken beantragt die Umsetzung des Beschlusses.

Weiterhin beantragt der Ortschaftsrat Altfranken die Aufnahme des durch das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft angeforderten Mehrbedarfes in Höhe von 40.850,00 Euro für die Pflege des Altfrankener Parks, damit dieser wieder als Park und nicht als Wald gepflegt wird.

Zustimmung mit Ergänzung

Beschlussausfertigung V-AF0041/16 Zuwendung aus dem Kulturfonds für den Verein „Interessengemeinschaft Historisches Altfranken“

Der Ortschaftsrat Altfranken befürwortet die finanzielle Unterstützung des o. g. Vereins in Höhe von 500,00 Euro als Jahresbetrag aus dem Fonds des Amtes für Kultur und Denkmalschutz. Der Betrag soll dem Vereinskonto gutgeschrieben werden. Das Geld wird für die Dokumentation der Historie der Ortschaft sowie für die Durchführung von Veranstaltungen mit historischem Hintergrund verwendet.

Beschlussausfertigung V-AF0042/16 Bereitstellung von Verfügungsmitteln für die Restaurierung des Grabes von Heinrich Klemm

Die Interessengemeinschaft „Historisches Altfranken“ beabsichtigt anlässlich des 130. Todestages von Heinrich Klemm dessen Grabstätte auf dem St.-Pauli-Friedhof restaurieren zu lassen. Der Ortschaftsrat Altfranken beschließt, dem Verein 2.000,00 Euro für dieses Vorhaben aus seinen Verfügungsmittel bereitzustellen. Der Betrag soll dem Vereinskonto gutgeschrieben werden.





Das klingt nach sehr viel Arbeit, ist aber noch nicht alles, was gemacht werden muss.

Das ist richtig. Zwei der als Zierrosen gearbeiteten Befestigungselemente an den Platten fehlen und müssen aus Bronze neugefertigt werden.

An der Grabanlage selber sind auch noch Arbeiten durchzuführen?

Ja. Wir werden den hohlliegenden und brüchigen Alputz abnehmen und anschließend die Sandsteingrabwand und den bekrönenden Aufsatz reinigen. Danach werden die stark verwitterten Bereiche entsalzt und gefestigt, markante Fehlstellen ergänzt, sowie die defekten Fugen saniert.

Eine kleine Überraschung hat es bei der Untersuchung der Grabanlage ja auch gegeben.

Wir haben bei der Freilegung der Anlage vom Efeubewuchs einen abgebrochenen Obelisk gefunden, der flankierend neben dem Aufsatz seine ursprüngliche Position hatte. Den fehlenden zweiten Obelisk und das bekrönende Kreuz konnten wir leider nicht finden.

Die Neuanfertigung dieser Teile würde die Grabanlage komplettieren, ist aber für unsere Interessengemeinschaft zurzeit leider nicht finanziell.

Das wäre für die Grabanlage ein enormer Gewinn, wenn die ursprüngliche Gestaltungsform in ihrer Gesamtheit wieder ablesbar wäre. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Spendensuche.

Wir bedanken uns bei Ihnen für dieses Gespräch und hoffen auf ein erfolgreiches Miteinander bei der Sanierung der Grabanlage Heinrich Klemms.

Ich danke Ihnen dafür, dass wir mit diesem Artikel den Altfrankenern einen Teil unserer restauratorischen Tätigkeit vorstellen dürfen.

Interessengemeinschaft **Historisches Altfranken** e.V.

SPENDENAUFRUF

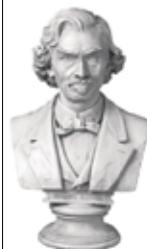
Die für die Finanzierung der restauratorischen Arbeiten notwendigen Gelder können nicht allein aus den Mitteln unseres Vereins bereitgestellt werden.

Daher unsere Bitte: Unterstützen Sie uns mit einer zweckgebundenen Spende. Überweisungen unter dem Kennwort GRAB KLEMM bitte an:

IG Historisches Altfranken e.V.
IBAN: DE 02 8707 0000 0008 0365 35

Spendenquittungen können auf Wunsch ausgestellt werden. Vielen Dank.

Heinrich Klemm - ein Altfrankener



Wie im letzten Beitrag angekündigt, haben die Restauratoren der Christoph Hein Restauratorengesellschaft die Grabanlage eingehend begutachtet und einen Maßnahmenkatalog zu den dringend erforderlichen Arbeiten erstellt. Wir sprachen darüber mit der für dieses Projekt zuständigen Diplomrestauratorin Dana Krause.

Frau Krause, Sie haben die Grabanlage Klemm eingehend untersucht. Was haben Sie vorgefunden?

Die gesamte Grabanlage ist in einem sehr schlechten Zustand. Aufgrund der in der Vergangenheit nicht durchgeföhrten Pflegemaßnahmen sind massive Schäden festzustellen.

Welche Arbeiten müssen durchgeführt werden?

Die beiden Marmorinschriftenplatten müssen dringend demontiert werden, um einen Absturz der Platten durch die bereits vorhandenen Risse zu verhindern. Wir empfehlen, die Platten vor dem Wintereinbruch zu demontieren und in die Restaurierungswerkstatt zu bringen.

Was geschieht dann mit den Platten?

Als erstes werden die Platten aufwendig gereinigt. Wir entfernen die festhaftenden Gipskrusten mittels Auftrag einer Komplexionspaste. Dann werden die gebrochenen Platten zusammengebaut und rückseitig kaschiert. Im Anschluss gilt es desolate Oberflächenbereiche zu festigen, Risse zu schließen und Fehlstellen an Ecken und Kanten sowie an den Flanken der Inschriften zu ergänzen. Zum Schluss erfolgt die Auslegung der Inschriften in Gold, um den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen und eine bessere Ablesbarkeit zu gewähren.



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Mobschatz,

beim Geld hört bekanntlich die Freundschaft auf. Seit einigen Wochen ist der Entwurf des Haushaltplanes der kommenden zwei Jahre einsehbar. Positiv zu erwähnen ist, dass dieser den Ortschaften wieder mehr Finanzmittel zur Verfügung stellt als zuletzt. Dies wird uns – sollte sich daran in den weiteren Verhandlungen nichts mehr ändern – wieder mehr finanziellen Spielraum geben. Darüber hinaus freue ich mich, dass die Finanzierung für den Ausbau der Podemuser Hauptstraße gesichert ist. Außerdem wird weiterhin mit einem neuen Gerätehaus für die FFW Mobschatz geplant, obgleich dieses in den kommenden beiden Jahren noch nicht realisiert werden wird. An Zschone und Lotzebach soll ebenfalls gebaut werden. Einige offene Fragen bleiben allerdings: Was ist mit der Renovierung des Spielplatzes am Tummelgrund, die uns für 2017 versprochen wurde? Warum löst die Landeshauptstadt nicht unser Problem mit dem wild abfließenden Oberflächenwasser? Warum wird im Stadtgebiet so stark in Radwege investiert, aber in der Ortschaft Mobschatz nicht? Damit kein falscher Eindruck entsteht: Ich bin nicht unzufrieden mit unserer „Ausbeute“. Doch ich sehe durchaus noch Nachbesserungsbedarf, den wir in der vergangenen Sitzung des Ortschaftsrates auch so diskutiert und beschlossen haben. Wir wollen: Die dringend notwendige Instandsetzung des Spielplatzes in Mobschatz, einen kombinierten Fuß- und Radweg entlang der Merbitzer Straße sowie einen belastbaren Plan, wie das Oberflächenwasser zwischen Alt-Leuteritz und Mobschatz bei Starkregen kontrolliert abgeleitet werden kann. Zweifelsohne hätten wir noch mehr fordern können, denn Bedarf gibt es auch an anderen Stellen. Wir haben uns aber nach längeren Überlegungen dazu entschieden, diese drei Prioritäten zu setzen. Ich hoffe, diese oder jene Maßnahme doch noch im Haushalt 2017/18 wiederfinden zu können.

Darüber hinaus kann ich Ihnen mitteilen, dass der Ortschaftsrat 10.000 Euro investiert, um einen konkreten Plan für das Flurstück 13 in Podemus zu erarbeiten. Es handelt sich hierbei um eine sehr komplexe Maßnahme, sodass man dort nicht einfach „loslegen“ kann. Damit möglichst alle Interessen und Sachzwänge miteinander koordiniert werden, bedarf es eines klug durchdachten Fahrplanes, den wir uns mittels dieser Investition in Papier erhoffen. Die Stadtverwaltung verspricht uns im Gegenzug ein gut abgestimmtes Vorgehen aller beteiligten Fachämter, um den dort gewünschten Dorfanger Realität werden zu lassen.

Außerdem legten wir Standort und Gestalt einer weiteren Sitzgruppe in Rennersdorf fest, welche am Stauseeweg aufgestellt werden soll.

Des Weiteren konnte Mitte Oktober auf langjährige Initiative der Ortschaft mit einer weiteren Wegebaumaßnahme in Alt-Leuteritz begonnen werden. Es handelt sich um einen seit langem nicht mehr als Weg erkennbaren Trampelpfad zwischen dem Ortskern und dem Alt-Leuteritzer Ring oberhalb des Dorfes. Dieser Weg soll zukünftig wieder seiner Funktion als Wander- und Wirtschaftsweg entsprechen. Auf der bisher von Fußgängern genutzten Strecke über den Alt-Leuteritzer Ring in Richtung Albrechtshöhe existiert kein Fußweg, sodass im Kurvenbereich die Verkehrssicherheit nicht optimal gegeben war. Nun können Fußgänger schon bald diesen hergerichteten Weg nutzen, um sicher unterwegs zu sein. Gestaltet wird der Weg entsprechend der Norm des Straßen- und Tiefbauamtes, welches für solche „Beschränkt öffentliche Wege“ verantwortlich ist. Die Anwohner müssen sich keine Sorgen machen, dass hier zukünftig Autoverkehr stattfindet. Es bleibt bei der beschränkten Nutzung des Weges, welcher maximal zu Pflegezwecken befahren werden darf.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Maximilian Vörtler

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates

am Donnerstag, 10. November 2016, um 19:30 Uhr
im Dorfklub Mobschatz, Am Tummelgrund 7 b

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte vor der Sitzung den aktuellen Aushängen in den Schaukästen der Ortschaft Mobschatz. Gäste sind herzlich eingeladen.

Aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates vom 06.10.2016

Beschlussempfehlung zur SR-Vorlage V1334/16 (beratend):

Haushaltssatzung 2017/2018 und Wirtschaftspläne 2017 der Eigenbetriebe

zuständig: Geschäftsbereich Finanzen u. Liegenschaften

Berichterstatter: Ortsvorsteher

Beschluss V-MB0098/16 (eschließend):

Haushaltsberatung Doppelhaushalt 2017/2018: Anmeldung von Mehrbedarf für Spielplatz Mobschatz, Fuß-/Radweg in Merbitz und Hochwasserschutzkonzept von Alt-Leuteritz bis Tierheim

Beschlussempfehlung zur SR-Vorlage V1285/16 (beratend):

Bibliotheksentwicklungsplan 2017 bis 2019

zuständig: Geschäftsbereich Kultur und Tourismus

Berichterstatter: Ortsvorsteher

Beschluss V-MB0094/16 (eschließend):

Termine für die öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates Mobschatz im Jahr 2017

Beschluss V-MB0093/16 (eschließend):

Standort der neuen Sitzgruppe in Rennersdorf

Beschluss V-MB0095/16 (eschließend):

Gestaltung der neuen Sitzgruppe in Rennersdorf

Beschluss V-MB0096/16 (eschließend):

Übertragung von finanziellen Mitteln aus der Investpauschale des Ortschaftsrates Mobschatz an das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zur Gestaltung des Flurstückes Nr. 13 in Podemus

Beschluss V-MB0097/16 (eschließend):

Bereitstellung von finanziellen Mitteln aus der Investpauschale für den Erwerb des Flurstückes Nr. 133 der Gemarkung Merbitz

Beschluss V-MB0099/16 (eschließend):

Verwendung von im Haushalt des Straßen- und Tiefbauamtes für die Ortschaft Mobschatz eingestellten finanziellen Mitteln für die Sanierung des Ockerwitzer Weges

Beschluss V-MB0100/16 (eschließend):

Verwendung von im Haushalt des Straßen- und Tiefbauamtes für die Ortschaft Mobschatz eingestellten finanziellen Mitteln für den Fuß-/Radweg entlang der Merbitzer Straße/Merbitzer Ring

Beschluss V-MB0101/16 (beschließend):

Übertragung von finanziellen Mitteln des Ortschaftsrates Mobschatz an das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft für die Sanierung des Spielplatzes Am Tummelsgrund

Beschluss V-MB0102/16 (beschließend):

Fahrgastunterstand Rennersdorf

Weitere Tagesordnungspunkte waren:

- Aktuelle Informationen der Ortschaft Mobschatz
Berichterstatter: Ortsvorsteher Maximilian Vörtler
- Bürgeranfragen

Anzeigen



Seniorenverein Mobschatz

Herbst

„Wenn Blätter von den Bäumen stürzen, die Tage täglich sich verkürzen, wenn Amsel, Drossel, Fink und Meisen die Koffer packen und verreisen, wenn all die Maden, Motten, Mücken, die wir versäumten zu zerdrücken, von selber sterben – so glaubt mir: es steht der Winter vor der Tür! Ich lass ihn stehn! Ich spiel ihm einen Posse! Ich hab die Tür verriegelt und gut abgeschlossen! Er kann nicht, rein! Ich hab ihn angeschmiert! Nun steht der Winter vor der Tür - und friert!“

(Heinz Erhardt)

Unter dem Motto: diesmal wieder ein

„Herbstfest“

hatte der Seniorenverein Mobschatz für den 13. September 2016 zu ein paar gemütlichen Stunden in unseren Dorfklub geladen.

Frau Gabriele Hetmank, unsere Vorsitzende des Seniorenvereins Mobschatz, begrüßte die Anwesenden mit einem kleinen Herbstgedicht und wünschte allen unterhaltsame Stunden.

Der Jahreszeit entsprechend lockten ein leckeres Stück Pflaumenkuchen mit Sahne zum Kaffeeschmaus. Die musikalische Umrahmung übernahm das Duo Canzone mit überwiegend böhmischer Musik, die stimmlich durch Seniorinnen und Senioren aus Mobschatz tatkräftig unterstützt wurden.

Federweißer und andere geistige Getränke regten zu intensiven Gesprächen an. Das Abendbrot wurde wieder von der Fa. Einert aus Cossebaude geliefert und schmeckte wie immer gut. Auch hierbei versucht der Seniorenverein immer wieder bei der Auswahl für Abwechslung zu sorgen.

An der Reaktion vieler Gäste haben wir festgestellt, dass es der Mehrheit unserer älteren Einwohner gut gefallen hat. Damit ist ein Ziel unserer Arbeit erreicht worden, insbesondere den sehr betagten Menschen unserer Ortschaft das Gefühl von Zugehörigkeit und Gemeinschaft sowie ein paar Stunden Abwechslung zu bieten.

Wir rufen deshalb erneut alle Seniorinnen und Senioren der Ortschaft auf, rege an unseren Veranstaltungen teil zu nehmen. Hinweisen möchten wir bereits heute auf die diesjährige *Weihnachtsfeier am 07.12.2016*. Gern können Sie uns auch Ihre Vorschläge für die Gestaltung unterbreiten.

Wir bedanken uns herzlich bei allen auch - externen - Helfern, die zu einem guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

*Im Namen des Seniorenvereins Mobschatz
Gabriele Hetmank*



Anzeigen

Ankündigung

der Weihnachtsfeiern

unserer Seniorinnen und Senioren

Die Senioren-Weihnachtsfeier für den Ortsteil Mobschatz findet statt:

**am Mittwoch, 07.12.2016, 15:00 Uhr,
im Dorfklub Mobschatz, Am Tummelsgrund 7 b.**

Die Senioren-Weihnachtsfeier für die Ortsteile Brabschütz, Merbitz, Alt-Leuteritz, Podemus und Rennersdorf findet statt:

**am Dienstag, 06.12.2016, 14:00 Uhr,
in Merbitz im Gasthof „Merbitzer Hof“**

Weinbaugemeinschaft Cossebaude/Merbitz e. V.

Unsere Winzerinnen und Winzer, Weinfreunde und Gäste laden wir ganz herzlich zum

**Winzerfest 2016
am 12. November in das Ring Hotel Residenz Alt Dresden ein.**



Zum Ausklang der Weinlese veranstaltet die Weinbaugemeinschaft Cossebaude/Merbitz e. V. auch diesmal im Ring Hotel Residenz Alt Dresden, Mobschatzer Straße 29 (01157 Dresden) ihr Winzerfest. Kulinärisch erwartet Sie ein exklusives Drei-Gänge-Menü mit darauf abgestimmter Weinprobe einschließlich musikalische Unterhaltung und der Möglichkeit zum Tanz.

Für die Veranstaltung wird ein Unkostenbeitrag erhoben, der das Menü und die Weinprobe einschließt. Die Eintrittskarten können Sie bis zum 5. November bei Jürgen Merbitz im Merbitzer Hof erwerben (E-Mail: post@merbitzer-hof.de; Tel.: 0351 4538787; Merbitzer Ring 11 in Merbitz). Wir bitten alle Interessenten sich verbindlich anzumelden und die Bezahlung des Betrages (in bar) vorzunehmen. Ohne vorherigen Kartenerwerb ist eine Teilnahme leider nicht möglich. Das Winzerfest beginnt 18:00 Uhr, Einlass ist um 17.30 Uhr.

Wir freuen uns mit Ihnen auf ein schönes Winzerfest

Ihre Weinbaugemeinschaft Cossebaude/Merbitz e. V.

77. Grundschule "An den Seegärten"

Am Urnenfeld 27
01157 Dresden
E-Mail: info@77grundschule.de
Internet: www.77grundschule.de
Tel.: 0351 4520087,
Fax: 0351 4546416



mit musisch-creativer Prägung

Besuch im Schulmuseum Dresden

„Jawohl, Herr Lehrer“, „Guten Morgen, Herr Lehrer“, „Selbstverständlich, Herr Lehrer“! Das waren noch Zeiten! Vor einhundert Jahren war das selbstverständlich, heute begrüßen sich Schüler und Lehrer immer noch, allerdings reicht ein freundliches „Guten Morgen“ oder „Hallo“ oft aus, um den Tag ohne Taschentuchkontrolle, Morgengebet und Vorzeigen von reinen Fingernägeln zu beginnen. Sehr eindrucksvoll schilderte uns eine Schultunde in der Kaiserzeit den damaligen Unterricht. Fensterplätze für die Buben, geduldetes Lernen für die Mädchen (sie sollen ja mal ein Haushaltbuch führen können), saubere Schürzen, perfekt gebundene Kragen waren nur äußerliche Zeichen einer früheren Zeit. Alle Mädchen und Jungen durften auf einer echten Schiefertafel



schreiben. Das war gar nicht so einfach: Etwas schräg musste der Griffel auf die Tafel gehalten werden, damit er nicht quietscht. Ganz vorn sollte er angesfasst werden, damit

er nicht bricht. Ganz fest aufdrücken musste man, damit überhaupt etwas auf der Tafel zu sehen ist. So viele Dinge mussten berücksichtigt werden, damit der eigene Name geschrieben werden konnte. Leider war das erst der Anfang ... Nun folgte die eigentliche Herausforderung: Das Schreiben in der altdeutschen Schrift Sütterlin. Nach fast 10 Minuten hatten es alle geschafft, den eigenen Namen auf die Tafel zu schreiben. Damit sich der Lehrer bei seinem Kontrollgang nicht bücken musste, sollte die Schrift natürlich ausreichend groß sein.



Absoluter Gehorsam war ebenso ein prägendes Merkmal des Unterrichts. Wer dagegen verstößt, musste laut die Schläge des Rohrstocks auf seinen Fingern oder dem Hinterteil mitzählen. Zum Strafkatalog gehörten Backpfeifen und Maulschellen, „in der Ecke stehen und schämen“, hundertfaches Aufschreiben von Regeln ebenso wie das Auswaschen des Mundes mit Seife, wenn man ein Schimpfwort benutzt hat. Allen Kindern hat diese Stunde großen Spaß bereitet. Trotzdem war vielen die Erleichterung anzusehen, als es in die heutige Zeit zurückging. „Ganz schön streng damals“ meinten einige hinterher. Oder: „Das hätte ich nicht ausgehalten!“ Trotzdem wollen alle Kinder innerhalb des Sachunterrichts selbst eine Kaiserzeitstunde nachspielen. Die Grundsteinlegung unserer Schule in Stetzsch jährt sich im kommenden Jahr zum 140. Mal.

Mit der Eröffnung des Schulmuseums an unserer Schule würdigen wir dieses Jubiläum. Über Ausstellungsstücke, auch als Leihgabe, würden wir uns sehr freuen. Wenden Sie sich bitte an das Sekretariat unserer Schule.

U. Blasco Gonzalez, Klassenleiterin Kl. 4b



GRUNDSCHULE COSSEBAUDE

Cossebaude, Bahnhofstr. 5, 01156 Dresden
Fon: 0351 4537214, Fax: 0351 4541582
E-Mail: gs-cossebaude@t-online.de
Internet: www.gs-cossebaude.de



Bei uns und anderswo

„Europa“ erfahren wir im Alltag in vielen Situationen. Im Supermarkt kaufen wir Oliven aus Griechenland, Baguette aus Frankreich und Knäckebrot aus Schweden. In der Schule lernen wir Fremdsprachen. Einige sind schon in europäische Länder gereist, nach Polen oder Tschechien, Frankreich, Italien, Spanien oder Österreich. Mehr als 40 Staaten gibt es auf unserem Kontinent. Inzwischen haben sich 28 davon in der Europäischen Union (EU) zusammengeschlossen, um ihre Zukunft in Frieden und Sicherheit gemeinsam zu gestalten. Die Eule galt im antiken Griechenland, in der Wiege Europas, als Vogel der Weisheit.

Wir erkunden Europa und andere Länder



Nach den Sommerferien war bei den meisten Schülern die Freude auf die Schule groß – ihre Klassenkameraden wiederzusehen und von den tollen Ferienerlebnissen zu berichten! Daraufhin kam im Sachunterricht der Auftrag: Erkunde ein Land in Europa oder ein Land, das dich sehr interessiert!

Die Klasse 3 b konzentrierte sich auf europäische Länder. In der 3 a berichteten einzelne Kinder auch über Japan, die Mongolei, Kenia, China und Botswana. Mit großem Engagement bereiteten sich die Drittklässler auf diese Vorträge vor. Die Hauptstädte der Länder, Sprache, Währung, traditionelles Essen, die Flagge, Sehenswürdigkeiten und noch einiges mehr wurden anschaulich präsentiert. Sie brachten Souvenirs mit, haben gebastelt, spielten passende Musik, begrüßten die Klasse in der Landessprache, bereiteten ein Rätsel oder einen kleinen Wissenstest vor. Doch das war noch nicht alles. Spieße mit „Schweizer Käse“, „Französischem Käse“ oder „Holländischem Käse“ waren super lecker, und die Oblaten aus Tschechien schmeckten auch vielen. Ein Europaheft rundete dieses Thema ab. Wir bastelten gemeinsam eine Drehscheibe mit allen Ländern der europäischen Gemeinschaft, deren Hauptstädten und Flaggen. Weitere Informationen und Bastelmaterial können zu einem späteren Zeitpunkt bearbeitet werden.

Alle Schüler zeigten große Freude und reges Interesse an der Erkundung anderer Länder. Und alle fanden es einfach super und toll.



Klassenlehrer
3 a und 3 b

Anzeigen

Aus der
Oberschule
Cossebaude
geplaudert:
Aktuelles
Nachrichten



Ema-Berger-Straße 1 - 01156 Dresden
Tel. 0351 4537245 - Fax 0351 4537290
E-Mail: os_cossebaude@yahoo.de
Homepage: www.ms-cossebaude.de

Fit in Geografie!



Das neue Schuljahr hat seine erste Hürde genommen und gleich auch jede Menge an Projekttagen und Wettbewerben zu bieten gehabt. Einer besonderen Herausforderung haben sich Schüler aus unseren 7. und 10. Klassen gestellt, als sie im August die erste Stufe der Geografie-Olympiade bearbeiteten.

Die jeweils Besten ihrer Klassenstufe qualifizierten sich für die Teilnahme an der zweiten Stufe, die dann auch weiterführend eine Qualifikation für den Regionalausscheid ermöglicht. Hierzu gratulieren wir ganz herzlich unseren Schülern Ella Kuschminder aus der Klasse 10b und Willi Kaltschmidt aus der Klasse 7a und wünschen den beiden natürlich alles Gute und gute Nerven für die weiteren Wettbewerbsanforderungen!



Exkursion zum Eisteich in Cossebaude

Unsere Schüler in den neuen 5. Klassen hatten in den ersten acht Wochen ausreichend Zeit, sich und die Schule kennen zu lernen. Im Rahmen eines fächerverbindenden Unterrichts zum Thema Heimat im September erkundeten sie nun an verschiedenen Tagen die Umgebung der Oberschule Cossebaude, um den Ort und seine Geschichte zu erforschen. In diesem Rahmen besuchten wir an einem der Unterrichtstage den Eisteich im Silbertal.



Herr Queißer, der Besitzer der dort betriebenen Forellenzuchtanlage, war auch in diesem Jahr so freundlich, den Kindern alle Fragen zur Aufzucht von Regenbogenforellen zu beantworten und ihnen seine Anlage samt Technik zu zeigen.

Die Schüler erfuhren, dass der Teich 1929 vom Fleischer Kroße angelegt wurde, um Eis für die Kühlung von Fleisch zu gewinnen.

Zu Beginn der 90er-Jahre übernahm Herr Queißer den Teich und nutzt ihn heute für die Forellenzucht.

Der Teich bietet mit einer Wassertemperatur von ca. 16 °C und einem hohen Sauerstoffgehalt ideale Bedingungen für eine prächtige Entwicklung dieser Tiere.

Einige Kinder wussten aus eigener Erfahrung, dass die Fische gebraten, geräuchert oder gegrillt hervorragend schmecken. Alle verantwortlichen Lehrer und die Schüler der Klassen 5 bedanken sich hiermit noch einmal ganz herzlich bei Herrn Queißer für die vielen Informationen. Wir sind sehr daran interessiert, diese Veranstaltung fortzusetzen.

Andreas Zieger

Termine und Veranstaltungen im November 2016

Freiwillige Feuerwehr Dresden

Stadtteilfeuerwehr Gompitz - Aktive Abteilung

Samstag, 05.11.16, 08:00 – 13:00 Uhr
MKS Sägen aus dem Korb/Drehleiterausbildung
Donnerstag, 17.11.16, 19:00 – 20:30 Uhr
Sprungretter/Hebekissen
Donnerstag, 24.11.16, 19:00 – 20:30 Uhr
Atemschutznotfalltraining

Stadtteilfeuerwehr Gompitz - Alters- und Ehrenabteilung

Donnerstag, 10.11.16, 18:00 – 19:30 Uhr
Dienst

Jugendfeuerwehr Gompitz

Dienstag, 01.11.16, 17:30 – 19:00 Uhr
Theoretische Ausbildung (GRH)
Dienstag, 08.11.16, 17:30 – 19:00 Uhr
Dienstsport (Sporthalle)
Dienstag, 15.11.16, 17:30 – 19:00 Uhr
Theoretische Ausbildung (GRH)
Dienstag, 22.11.16, 17:30 – 19:00 Uhr
Dienstsport (Sporthalle)
Dienstag, 29.11.16, 17:30 – 19:00 Uhr
Theoretische Ausbildung (GRH)

Stadtteilfeuerwehr Ockerwitz

Freitag, 04.11.16, 19:00 Uhr
Erste Hilfe
Freitag, 11.11.16, 19:00 Uhr
Rechte und Pflichten der Feuerwehr
Freitag, 18.11.16, 19:00 Uhr
Komplexausbildung Photopholtaik
Samstag, 19.11.16, 19:00 Uhr
FW-Ball A/E Abteilung
Dienstag, 22.11.16, 18:00 Uhr
Atemschutzzübungsanlage
Sonntag, 27.11.16, 10:00 Uhr Gerätehausdienst

Jugendfeuerwehr Mobschatz

(Ansprechpartner: Jana Albrecht, Tel.: 0152 07644416)
Donnerstag, 24.11.16, 17:00 – 19:00 Uhr
Knoten und Stiche/Funken
(JF-Kleidung, Gerätehaus Mobschatz)

Ortsgruppe Gompitz des Landesvereins

Sächsischer Heimatschutz e. V.

Dienstag, 01.11.16, 18:00 Uhr, im Wilsdruffer Stadt- und Vereinshaus

Vortag und Gesprächsforum „Der PEGIDA-Komplex und die politische Kultur unseres Landes“

Heimatverein Gompitz e. V.

Dienstag, 08.11.16, 19:30 Uhr, im Gemeindezentrum Gompitz
Reisevortrag

Seniorenverein Gompitz e. V.

Montag, 28.11.16, 14:30 – 15:30 Uhr
Heiteres Gedächtnistraining

Schiedsstelle Gompitz

Der Friedensrichter der Schiedsstelle Gompitz Herr Schmidt und sein Protokollführer Herr Pauling halten am **Dienstag, 01.11.16, um 18:00 Uhr** ihre Sprechstunde. Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Verwaltungsstelle Gompitz unter (0351) 4139232 entgegen.

Schiedsstelle der Ortschaft Altfranken

Für die Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Altfranken ist die Schiedsstelle Ortsamt Cotta/Bereich Gorbitz zuständig. Die Sprechstunde findet am **Dienstag, 01.11.16 von 16:00 bis 18:00 Uhr** statt. Anmeldungen nimmt das Sekretariat des Ortsamtes Cotta unter (0351) 4885601 entgegen.

Schiedsstelle Mobschatz

Die Schiedsstelle kann an jedem 3. Dienstag im Monat, also wieder am **15.11.16 von 18:00 bis 19:00 Uhr** im Dorfklub Mobschatz aufgesucht werden.

Bücherstübchen Ockerwitz

Das Bücherstübchen im Gemeindezentrum Ockerwitz ist am **Donnerstag, 10.11.16 und 24.11.16 von 17:00 bis 19:00 Uhr** geöffnet.

Bücherei Mobschatz

In der Bücherei im Dorfklub Mobschatz findet am **Dienstag, 08.11.16 um 17:00 Uhr** eine **Buchvorstellung** statt.

Schützenverein Gompitz e. V.

Montag, 14.11.16, 18:00 Uhr Trainingsschießen in der Schießanlage Briesnitz („Alte Schmiede“)

Freitag, 25.11.16 ab 18:00 Uhr

Allgemeines Vereinstreffen im Schützenhaus

Montag, 28.11.16, 18:00 Uhr Trainingsschießen in der Schießanlage Briesnitz („Alte Schmiede“)

Schützenverein Mobschatz e. V.

Sportfreunde mit Interesse am Schießsport sind zum Training gern gesehen. Der nächste Termin ist **Freitag, 18.11.16** in der Schießanlage Briesnitz („Alte Schmiede“). Anmeldungen sind erwünscht!

Geflügelzuchtverein Elbtal Dresden 1903 e. V.

Donnerstag, 03.11.16, 19:00 Uhr, bei E. Schneider
Auswertung der 88. Ausstellung

Ganz herzlich laden wir Sie zu dem Vortrag



“Reise mit dem Wohnmobil ans wirkliche Nordkap”

von Herrn Timmroth ein.

Termin: **Mittwoch 23. November 2016**

19.00 Uhr

Ort: Landhotel Unkersdorf

*Harald Worms
Landesverein Sächs. Heimatschutz e. V.*

- Zur Erinnerung -

EINLADUNG

der Ortsgruppen des Wilsdruffer Landes im Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.

zum Vortag und Gesprächsforum

„Der PEGIDA-Komplex und die politische Kultur unseres Landes“

Gastredner: Herr Frank Richter (Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung)

am Dienstag, 1. November 2016

18:00 Uhr im Wilsdruffer Stadt- und Vereinshaus (ehemaliger Kleinbahnhof), Freiberger Str. 48



Ein buntes Herbstferienprogramm und ein neues Gesicht

Der Herbst ist da und im Jugendhaus Alte Feuerwehr war wieder eine ganze Menge los:

Am 12.10. stand das erste Dresdner Streetkickturnier der Jugendtreffs auf dem Programm. In Kooperation mit der Sportjugend organisierten die Jugendtreffs der Stadt ein Fußballturnier beim Fanprojekt Dresden. Das Team der Alten Feuerwehr belegte einen tollen dritten Platz. In vielen Teams spielten geflüchtete Kinder mit und es zeigte sich, dass der Sport ein wichtiges Instrument zur Integration und der Begegnung mit anderen Kulturen ist. Außerdem stand in den Ferien unser Jungsabend an. 10 Kinder und Jugendliche nahmen ab 19 Uhr das Zepter in die Hand und kümmerten sich mit Hilfe der Jugendarbeiter um das Abendessen, die Abendgestaltung und das Herrichten des Jugendhauses zu einem gemütlichen Nachtlager. Auch wenn einige Jungs etwas länger als angedacht wachblieben, waren alle am nächsten Morgen bei der Vorbereitung des Frühstücks dabei und halfen hinterher das Jugendhaus wieder aufzuräumen. Seit dem 17. Oktober ist Franziska Lehmann unsere neue Kollegin und als Elternzeitvertretung für Mandy Bernhardt im Dienst. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und die vielen neuen Ideen die Franziska in die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen einbringen wird. Am 3. November werden wir mit Jugendlichen an einer Führung im sächsischen Landtag teilnehmen.

Dabei können die Jugendlichen Fragen an Politiker stellen und sich über das politische System in Sachsen informieren. Anmeldung für Interessierte sind derzeit noch möglich. Zudem wollen wir mit den Kindern und Jugendlichen wieder vermehrt die Küche nutzen und freuen uns schon jetzt auf leckere Gerichte und die ersten gebackenen Weihnachtsköstlichkeiten. Unser aktuelles Programm finden alle Interessierten auf unserer Homepage www.alte-feuerwehr.de. In eigener Sache: In der Cossebauder Ortschaftsratssitzung vom 11.10. haben wir die Ortschaft über die aktuelle Entwicklung im Jugendhaus informiert. Derzeit wird die Alte Feuerwehr für Kinder und Jugendliche ab 14 Jahren gefördert. Ab 2017 wollen wir bei einer Förderzusage der Stadt Dresden unser Angebot auf Kinder ab 6 Jahren ausweiten und damit den gestiegenen Besucherzahlen der unter 14-Jährigen gerecht werden. Als Vision werden wir uns für den Umbau des Gebäudes in der Talstraße 7 (auf dem Nachbargrundstück des Jugendhauses) zu einem Kinderhaus einsetzen. In der nächsten Infoblatt Ausgabe werden wir darüber ausführlicher berichten.

Patrick Feller



Freundeskreis Heimatkunde - Oberwartha -

Einladung zum Vortrag:

Die Villenkolonien auf dem Weißen Hirsch und in Oberwartha

Vergleichende Visionen anspruchsvoller Wohnkulturen und ihre Realisierung am Rande der Großstadt Dresden.

Sie erfahren Bekanntes und Neues zu den beiden Bebauungsgebieten, insbesondere zu den Bauten der Gründer- und Jugendstilzeit.

Vortragender:

Herr Dr. med. Roland Cyffka

**Mittwoch, 23.11.2016, 19:00 Uhr
in der alten Schule Oberwartha**

Der Vortrag ist wie immer kostenlos.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Fischer

Patrick Förste



Waldbesitzertag 2016

Forstrevier Meißen

Hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer Informationsveranstaltung in das Forstrevier Meißen ein.

Termin: 16. November 2016

Beginn: pünktlich 10:00 Uhr

Ende: gegen 14:00 Uhr

Ort: Stadtwald Meißen/Triebischtal

Parkmöglichkeit: öffentliche Parkflächen in der Ossietzkistraße

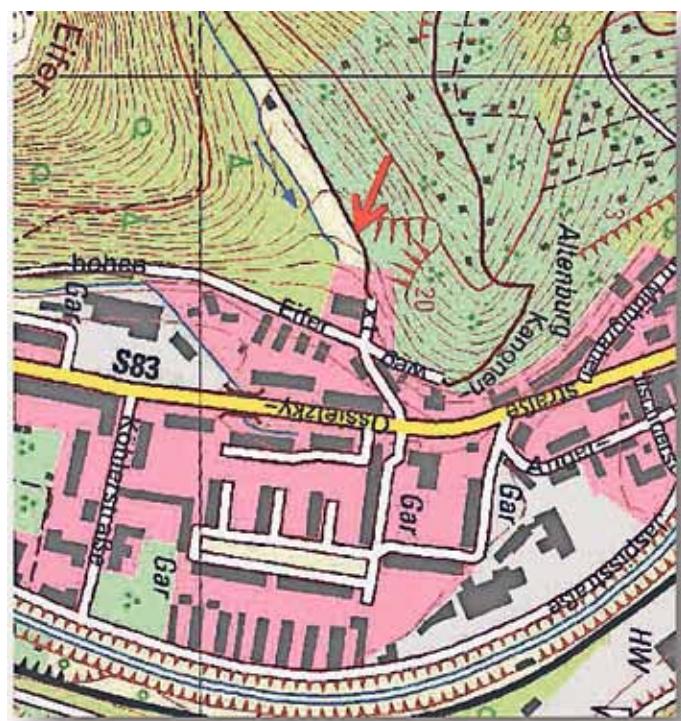
Ansprechpartner: Ronald Ennersch

Forstbezirk Dresden/Revier Meißen

Telefon: 035207 9996-14

Mobil: 0173 3770061

E-Mail: ronald.ennersch@smul.sachsen.de



Tagesablauf

In diesem Jahr können Waldbesitzer und interessierte Gäste die Bewirtschaftung des Stadtwaldes Meißen im Triebischtal nach der Schlammflut von 2014 erleben und gleichzeitig einen Einblick in die Besonderheiten der Bewirtschaftung kommunaler Wälder erhalten. Dabei werden vor allem Probleme bei der Waldbewirtschaftung im Erholungswald diskutiert. Im fachkundigen Vortrag wird erläutert, welche Maßnahmen zur aktiven Waldpflege, zur Hochwasserrprävention und zum Waldschutz ergriffen werden, um das natürliche Gleichgewicht im Ökosystem zu erhalten.

Darüber hinaus stellen Forstfachunternehmen Techniken vor, die typischerweise im Privatwald zur Anwendung kommen können. Weiterhin wird ein mobiles Sägewerk in Aktion zu erleben sein. Erfahrene Forstwirtschaftsmeister demonstrieren am sog. „Baumbeigesimulator“ verschiedene Schnitttechniken an unter Spannung stehendem Holz und informieren zum Arbeitsschutz bei der Waldarbeit. Fachleute erläutern den Holzeinschlag nach Mondphasen und erklären das richtige Heizen mit Holz. Auch fachkundige Vertreter der Jagd, der Holzrestauration und Holzgestaltung sowie der Verkehrssicherung im Wald werden an diesem Tag anwesend sein.

Im Anschluss an eine 2-stündige Waldführung können die Gäste am wärmenden Lagerfeuer die Erlebnisse der Führung Revue passieren lassen, Erfahrungen austauschen und das direkte Fachgespräch mit den Waldbesitzern und dem Revierleiter suchen. Für Speis und Trank wird gesorgt. An diesem Tag wird es kein schlechtes Wetter geben! Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Kulturverein Zschoner Mühle e. V.

Zschonergrund 2 | OT Podemus | 01156 Dresden | Tel.: 0351 4210257 | verein@zschoner-muehle.de | www.zschoner-muehle.de



Veranstaltungsplan November 2016 - für Puppentheater - Kulturhof - Zschoner Mühle

Eintritt: kostenpflichtig

PUPPENTHEATER/KINDERPROGRAMM

Tag	Uhrzeit	Stück	Es spielt
Sa., 05.11.	11:00 & 14:00 Uhr	Der Goldschatz in der Mühle	Puppentheater Jens Hellwig
So., 06.11.	11:00 & 15:00 Uhr	Der Goldschatz in der Mühle	Puppentheater Jens Hellwig
Sa., 12.11.	11:00 & 14:00 Uhr	Kasper und der Räuber Zappzerapp	Puppentheater Glöckchen
So., 13.11.	11:00 & 15:00 Uhr	Frieder und das Katerlieschen	Puppentheater Glöckchen
Mi., 16.11.	11:00 & 15:00 Uhr	Der Müllerbursche und das Kätzchen	Puppentheater Eva Johné
Sa., 19.11.	11:00 & 14:00 Uhr	Der Müllerbursche und das Kätzchen	Puppentheater Eva Johné
So., 20.11.	11:00 & 15:00 Uhr	Der Müllerbursche und das Kätzchen	Puppentheater Eva Johné
Sa., 26.11.	11:00 & 14:00 Uhr	Kasper kauft einen Weihnachtsbaum	Puppentheater Glöckchen
So., 27.11.	11:00 & 15:00 Uhr	Schneewittchen	Figurentheater Cornelia Fritzsche

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter www.club-passage.de und www.zschoner-muehle.de

LW-flyerdruck.de - Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

lw-flyerdruck.de

www.LW-flyerdruck.de info@LW-flyerdruck.de 09191 7232-88

Anzeige



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Jens Böhme

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: (01 73) 5 61 72 27

Fax: (03 51) 4 72 49 49
jens.boehme@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden West

Veranstaltungen im November 2016

in der Kirchgemeinde Dresden-Briesnitz und im Gemeindezentrum der Philippus-Kirchgemeinde Dresden-Gorbitz



Gottesdienste:

06.11., 10.00 Uhr	Briesnitz	Gemeinsamer Gottesdienst mit den Posaunenchören des Kirchspiels
10.11., 17.00 Uhr	Cotta	Für Gorbitz und Cotta - in der Heilandskirche: Martinsspiel und Laternenumzug zur St. Marienkirche Cotta
11.11., 17.00 Uhr	Briesnitz	Martinsfest mit Laternenumzug
13.11., 10.00 Uhr	Gorbitz	Gottesdienst in der Friedensdekade
16.11., 10.00 Uhr	Cotta	Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Bettag in der Ev.-Method. Kirche, Hühndorfer Str. 22
20.11., 15.00 Uhr	Briesnitz	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag: Musikalische Exequien – mit Gedenken an die verstorbenen Gemeindeglieder
9.30 Uhr	Gorbitz	Gottesdienst - Verlesen der verstorbenen Gemeindeglieder
14.00 Uhr		Musikalische Gedenkstunde auf dem Obergorbitzer Friedhof
27.11., 9.30 Uhr	Briesnitz	Adventsgottesdienst
17.00 Uhr		Lichtelvesper
10.00 Uhr	Gorbitz	Familiengottesdienst zum 1. Advent
04.12., 9.30 Uhr	Briesnitz	Adventsgottesdienst
9.30 Uhr	Gorbitz	Adventsgottesdienst

Freitag, 2. Dezember, 17.00 Uhr, Philippuskirche Gorbitz

Hausmusik im Advent

AdventsNachmittag in Pennrich:

4. Dezember, 15.00 Uhr, mit Bläserchor

Kirchengemeinde-Verwaltung:

Briesnitz	dienstags 15.00 – 18.00 Uhr, donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr Alte Meiβner Landstr. 30/32, 01157 Dresden, Tel.: 0351 4210361
Gorbitz	dienstags 15.00 – 18.00 Uhr, Leutewitzer Ring 75, 01169 Dresden, Tel.: 0351 4112141 / Fax: 4138360

Friedhofsverwaltung:

Briesnitz	dienstags 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung Merbitzer Str. 21, 01157 Dresden, Tel.: 0351 4210387 / Fax: 500 4051
Gorbitz	dienstags 13.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung Rädestr. 31, 01169 Dresden, Tel.: 0351 4116936 / Fax: 4137758

Ev.-Luth. Kirchengemeinden St.-Nikolai Weistropp-Constappel und Unkersdorf

Pfarramt Weistropp, Kirchstr. 6, 01665 Klipphausen OT Weistropp, Tel.: 0351 4537747, Fax.: 0351 4525064, www.kirche-weistropp.de

Gottesdienste und Veranstaltungen im November 2016

06.11., Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

14.00 Uhr in Unkersdorf, Kirchweihfest mit Abendmahl und anschließendem gemeinsamen Kaffeetrinken

11.11., Martinstag

16.30 Uhr in Constappel, Andacht zum Martinstag mit anschließendem Laternenumzug

12.11.

17.00 Uhr in Unkersdorf, Andacht zum Martinstag mit anschließendem Laternenumzug

13.11., Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

14.00 Uhr in Weistropp, Kirchweihfest mit Abendmahl und Posaunenchor und anschließendem gemeinsamen Kaffeetrinken

16.11., Buß- und Bettag

10.00 Uhr in Constappel, Abendmahlsgottesdienst

20.11., Ewigkeitssonntag

9.00 Uhr in Constappel, Predigtgottesdienst
10.30 Uhr in Weistropp, Predigtgottesdienst
14.00 Uhr in Unkersdorf, Predigtgottesdienst

27.11., 1. Advent

10.00 Uhr in Weistropp, Musikalischer Mitmach-Gottesdienst für Jedermann

„Nacht der Lieder“:

Sa., 05.11.2016, 18.00 - 21.00 Uhr in Constappel

Gemeinsames Singen einfacher Lieder aus den Kulturen der Welt zu Trommel, Akkordeon u. a. Instrumenten mit Momenten der Stille im Herzschlag der Großen Trommel

Gemeindenachmittage:

Di., 08.11.2016 um 14.00 Uhr in Unkersdorf
Mi., 09.11.2016 um 14.00 Uhr in Weistropp
Do., 10.11.2016 um 14.00 Uhr in Constappel

Hauskreis

Mi., 09.11.2016 um 19.30 Uhr bei Frau Dube in Gauernitz

Männerkreis am Stammtisch

Fr., 11.11.2016 um 20.00 Uhr im Gut Wildberg

Seniorenkreis

mittwochs um 14.30 Uhr in Weistropp in der Winterkirche (außer wenn Gemeindenachmittag ist)

Veranstaltungsreihe „Heimat finden -in mir-“

04.11. um 20 Uhr im Kaminsaal im Pfarrhof Constappel

Klangraumkonzert

Drana Starke gibt ein Konzert mit Klangschalen und Viola da Gamba

05. - 06.11. um 20 Uhr im Kaminsaal auf dem Pfarrhof Constappel

Spiegel der Natur

Rubin K. Eißrich und Peter Kanis laden Sie ein, sich von der Natur inspirieren zu lassen und dabei in Stille und Konzentration einzutauchen. Die Natur, die keine Urteile kennt, ist ein wahrhaftiger Ratgeber. Aus dieser Kraft und der des bewertungsfreien Hörens im Kreis, erwächst die Verbundenheit zu mir und meiner Mitwelt. (Voranmeldung notwendig: klangraum.constappel@gmail.com)

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Montag: 8 - 14 Uhr und Dienstag: 14 - 18 Uhr

Anzeigen



Taubenhäuser

Bei Wanderungen durch unsere sächsischen Lande konnte man früher besonders auf Ritter- und Bauerngütern Taubenhäuser sehen. Sie dienten der Haltung von Haustauben. Aus Holz gefertigt, stand das Taubenhaus in der Regel auf einer ca. 3 m hohen Säule. Sie waren 4-, 6-, 8-eckig oder rund. An jeder Seite des Hauses gab es ein Flugloch mit Fallbrett. Letzteres diente dem Verschluss des Flugloches. Jede Hauptseite des Taubenhauses besaß noch ein Fenster mit Glasscheibe. Auch Tauben brauchen am Tage Licht. Die Taubenhäuser boten nur unzureichend Schutz vor z. B. Mardern, Ratten und Krähen. Sie waren schwer zu reinigen und zu desinfizieren sowie häufig Brutstätte für Ungeziefer und Krankheiten der Tauben. Wenn uns heute trotzdem noch Taubenhäuser begegnen, so sind diese in der Regel nicht mehr belegt. Als Zierde ländlicher Anwesen finden wir sie wieder häufiger. In unsere Ortschaft Gompitz können sie gleich drei in Augenschein nehmen:

- in Gompitz, im Hof König
- in Steinbach, auf dem Anwesen von Bodo Kühne
- in Pennrich, bei Bernd Maune (Altnossener Str.)



Bernd Maune hat sein Taubenhaus selbst gebaut. Es ruht auf einem mächtigen Eichenstamm, um welchen noch eine Rundbank zum Verweilen einlädt.



666 Jahre Unkersdorf - ein Rückblick -

Mit Festtagen vom 9. bis 11. September 2016 erinnerten die Unkersdorfer gemeinsam mit der Kirchengemeinde an die urkundliche Ersterwähnung des Dorfes vor 666 Jahren.

An der Vorbereitung und Durchführung des Festes wirkte ein Großteil der Einwohner aktiv mit. Am ersten Tag wurde das Fest im Landhotel Unkersdorf durch den Pfarrer Christian Bernhardt eröffnet. Die Unkersdorfer sangen zwei Volkslieder und lauschten der Festrede. Der zweite Tag begann mit dem Erntekranzbinden und dem Schmücken der Kirche für das bevorstehende Erntedankfest. Gegen Mittag folgte die Betriebsbesichtigung des Funken-erosionszentrums (FEZ). Am Nachmittag war der Festmittelpunkt im Kuntze-Hof. Ein erster Höhepunkt war das gemeinsame Foto der Unkersdorfer. Bei herrlichem Sommerwetter konnten dann die vielen Erlebnisbereiche aufgesucht werden. So gab es u. a. einen Trödelmarkt, einen Pflanzenmarkt, das Apfelsaftpressen, eine Ausstellung, einen Kinderquiz zu altem Hausrat, eine Filmvorführung sowie ganz viele Spiele und Wettkämpfe für Kinder. Der Lampionumzug am späten Abend durfte auch nicht fehlen. Natürlich kam auch das leibliche Wohl mit gespendeten Kuchen über Bratwurst bis zu von Unkersdorferinnen bereiteten herhaften Salaten nicht zu kurz. Die Cocktails eines „Neuunkersdorfers“ fanden besonderen Zuspruch. Jung und Alt begegneten sich in einem schönen Umfeld, erlebten Gemeinschaft, fanden im Gespräch zueinander und fühlten sich einfach wohl. Am dritten Tag, einem Sonntag, war die Kirche der Festmittelpunkt. Das Erntedankfest wurde begangen. Danach fand das große Resteressen statt. Nunmehr gestärkt erwarteten alle einen weiteren Höhepunkt. In der Kirche war die Premiere des Theaterstückes „Aus der Unkersdorfer Schulgeschichte“ mit etwa 30 Mitwirkenden, darunter 15 Kindern. Die Begeisterung und der Beifall über das Gebotene war groß.

Bernd Maune ist mit weiteren Bürgern unserer Ortschaft im „Geflügelzuchtverein Elbtal Dresden 1903 e. V.“ organisiert. Mit der eigenen Züchtung von Tauben begann er 1956. Viele Preise künden von seinen Zuchterfolgen. Für die Rasse „Deutsche Montenesier“ wurde er z. B. 2012 als „Europa-Champion“ und 2015 als „Deutscher Meister“ gekürt. Aber auch die Geflügelzucht, speziell dem Nackthals-huhn gilt sein besonderes Interesse (Europa-Champion 2014).

Tauben zählen zu den ältesten Haustieren des Menschen. Die Entwicklung von der Wildtaube (Felsentaube) zur zahmen Haustaube erfolgte über mehrere Jahrtausende und ging mit dem Sesshaftwerden des Menschen einher. Rassetaubenzucht als auch der Brieftaubensport sind heute weltweit verbreitet. Die Zucht bringt immer wieder neue Varianten der alten Rassen hervor.

Harald Worms

*Vorsitzender der Ortsgruppe Gompitz
des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V.*



Bild des Monats

Taubenhaus in Wurgwitz bei Freital
Quelle: Kalender des Sächsischen Heimatschutzes für 1941

Auch die Kleidung und die Requisiten stimmten. Damit ging das Fest zu Ende. Mit einem gewissen Stolz blickten wir dann auf unser Fest zurück, auf das, was die Bewohner eines kleinen Dorfes gemeinsam bewegen können. Unser Fest war ein besonderes, ein unverwechselbares Fest, welches sich nicht dem Zeitgeist unterordnete. Keiner vermisste die Hüpfburg, die Disco, das Feuerwerk und zu bezahlende Künstler. Unbedingt möchten wir ein Dankeschön sagen an die von außerorts gegebene Unterstützung und die übergebenen Spenden.

Der Dank geht an:

- Feinbäckerei Rißmann mit Inhaber Bäckermeister Holger Thielemann sowie Ramona Henker
- Gärtnerei Adam in Mobschatz
- Irmgard Fehrmann/Gompitz
- Bodo Kühne/Steinbach
- Rico Thiel/Altfanken
- Frantiek, unserem böhmischen Nachbarn
- Thomas Schwarz/ FEZ
- Antje Herrmann/Cossebaude (Logo)
- Heimatverein Gompitz/Ramona und Dirk Dreyer
- Ortsgruppe Gompitz, Landesverein Sächsischer Heimatschutz
- Mitarbeiter der Verwaltungsstelle Gompitz

Die fast 1000 Euro aus dem Erlös des Trödelmarktes sowie die Spenden sind für Werterhaltungs- und Renovierungsarbeiten in der Unkersdorfer Kirche bestimmt. Allen, die diese schönen Festtage ermöglichten, sei nochmals herzlich gedankt.

Harald Worm